



100



Die Erstlinge der reformirten und ganz erneuerten
Zorganischen Druckerey,

Wolte

Hoch- und Wohl-Edlen, Besten, Hoch- und
 Wohlgelehrten, auch Hoch- und Wohlweisen

Bürger-Meister
 und Rathe

Der Stadt Zorgan,

Zu Bezeugung seiner Schuldigkeit und Vergrößerung
 der neu-angefangenen Gundschaft in geziemenden
 Respekt gehorsamst überreichen,

Und darneben sich zu aller Obrigkeitlichen Huld und
 Gogenheit bestens recommendiren

Johann Gottlieb Peterzell.

Z O R G A N

Gedruckt mit eigenen Schriften, 1721.



* * * * *

Ser kömmt die erste Frucht von neuer Schrift
und Presse,
Legt sich, Hoch-Edler Rath, zu Dero
Füssen hin,
Damit der Maitre nun nicht seiner Pflicht ver-
gesse,

Zeugt dieses Probggen hier von seinen treuen Sinn.
Die Littern sind zwar nicht mehr, wie sie sonst gewesen,
Sie wollen weiter nicht auf stumpffen Füssen gehn,
Sie sind von Zeug und Nuß nun wiederum genesen,
Und wollen länger nicht in Kasten müßig stehn,
Doch haben sie noch nicht die Trauer abgenommen,
Die Schwärze kleidet sie biß dato, wie zuvor,
Das macht, weil sie noch nicht in Renommée gekommen,
Hierzu verschleust der Neid das aufgeschloßne Thor.

Was

Was nußt die Kostbarkeit, der Perlen in den Wellen
 Wenn sie die Theris noch in ihren Muscheln wiegt?
 Was kan Metall und Gold vor sondern Nutzen stellen,
 Wenn es noch unerforscht in seinen Schächten liegt?
 Und was kan Preß und Schrift vor Nutzbarkeit gewehren
 Wenn ihre Kundschaft nur die Druckerey umschlüß,
 Und nicht mit ihrer Kunst Gelehrte kan verehren
 Wenn iederman von sie die schönsten Schriften ließt?
 Drum wird ein **E**dler Rath nicht ungeneigt empfinden,
 Wenn sich mein Alphabeth demüthig unterstelt,
 Durch Dero Hulden sich die Fackel anzuzünden,
 So ihren Glanz und Ruhm den Sternen gleich erhöht,
 Denn wenn der Sonnen Licht mit Glanz die Thäler mahlet,
 Da wird des Rebels Dampf bald aufgeklähet;
 Und wenn der Sbern Gunst auf Unterthanen strahlet,
 Da wird des Neides Gifft nur durch sich selbst verzehret.
 Die Hoffnung blühet schon, es werde mein Beginnen,
 (Weil Billigkeit und Recht dazu das Amen spricht)
 Bey Sie, **H**och-**E**dler Rath, den rechten Zweck ge-
 winnen,
 Worauf ich ganz und gar mein völlig Wohl gericht,
 Die Renommée wird denn auch gar nicht aussenbleiben,
 Wenn Dero Gütigkeit auf meinen Wohlstand sieht.
 Ich werde Sie dafür ins Buch der Edlen schreiben,
 In welchen Danckbarkeit auf ieden Blate blüht.
 Die Stadt wird auch hierbey nicht wenig Ruhm erlangen,
 Wenn die Buchdruckerey in gutem Flore ist,
 Denn wenn so Stadt als Land mit solchen Künsten prangen,
 Davon ein ieder Stand die schönste Frucht genießt;

Da

Da ist ihr Glück und Wohl in vollen Mond getreten,
Und ihres Ruhmes Glanz steigt bis an Sternen-Vol,
Pronceæ Sorgfalt will vor solchen Wohlstand beten,
Daß Er Sie, **E**der Rath, allstets bewachen soll.
Die Littern schweren selbst, nichts anders aufzusehen,
Als was nur Hero Ruhm und Bohlergehn vermehrt,
Sie wollen sich mit Schneek- und Purpur-Farbe nehen,
Wenn Sie die Schuldigkeit mit Glück und Wunsch verehrt,
Canon-Missal-Fraktur, will grosse Schriften prägen,

Wenn dieses Edle Wort: **D**er Rath, gedrucket wird,
Und Cicero Fraktur will sich von selbst bewegen,
Wenn sich die Schuldigkeit in weite Schrift verirrt,
Ja alle Sorten sind zu dienen höchst verbunden,
Ein steter Bettstreit legt die Fertigkeit am Tag,
Zu drucken, was sich hat zu Hero Ruhm gefunden,
Ich wünsche nur, daß es sein oft geschehen mag.



27. Nov. 1961

-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



YA 50L

V077





Die Erstlinge der reformirten und ganz erneuerten
Sorgauischen Druckerey,

Wolke

V. Hoch- und Wohl-Edlen, Besten, Hoch- und
Wohlgelahrten, auch Hoch- und Wohlweisen

Burger-Weiser

und Rathe

Der Stadt Sorgau,

Zu Bezeugung seiner Schuldigkeit und Vergrößerung
der neu-angefangenen Mundschaft in geziemenden
Respect gehorsamst überreichen,

Und darneben sich zu aller Obrigkeitlichen Huld und
Gewogenheit bestens recommendiren

Johann Gottlieb Peterzell.

S O R G A U

Gedruckt mit eigenen Schriften, 1721.

ige hör ich
rgnen,
Etern Dich
gnen,
nie
weichen,
denn, glaub es, ste
en.

